

MEINE ZEITUNG



Volksbank Heiden eG

Meine Bank

An alle Haushalte

MZ Ausgabe 15/ November 2014 / www.vbheiden.de

Die Mitgliederzeitung der Volksbank Heiden eG für Heiden und Marbeck

1884 bis 2014: 130 Jahre Erfolgsgeschichte

Vom Heidener Spar- und Darlehenskassenverein eGmbH zur Volksbank Heiden eG

Auf ihr 130-jähriges Bestehen schaut in diesem Jahr die Volksbank Heiden zurück. „Am 28. September 1884 haben 60 Bürger der damals 2100 Seelen zählenden Gemeinde Heiden nach einem aufklärenden Vortrag einstimmig den Heidener Spar- und Darlehenskassenverein eGmbH aus der Taufe gehoben“, so heißt es in historischen Dokumenten. Eine zeitliche Abfolge soll die 130 Jahre währende Erfolgsstory belegen:

- Als erster Rendant wurde 1884 der Lehrer Hubert Fahney gewählt. Der ehrenamtliche Rendant stellte in seinem Haus ein Zimmer als „Kassenlokal“ zur Verfügung.
- 1900 hatte der Verein bereits 152 Mitglieder und konnte eine Bilanzsumme von 136.433 Mark ausweisen. Als Kredite wurden 98.645 Mark ausgereicht.

- 1923 trat August Kremer als Rendant die Nachfolge an. Im Zuge des wirtschaftlichen Niedergangs und der Geldentwertung übernahm er einen Kassenbestand von 34.696.591.020.000 Mark (in Worten: 34 Billionen, 696 Milliarden, 591 Millionen, und 20.000 Mark).
- 1931 wurde die erste Schreibmaschine gekauft und 1933 der erste Lehrling eingestellt, den der Rendant persönlich zu bezahlen hatte.
- Die Währungsreform 1948 ließ die Bilanzsumme von 4,6 Mio. Reichsmark auf 317.760 DM zusammenschrumpfen.
- Das erste eigene Bankgebäude wurde 1953 an der Borkener Str. 5 von der Familie Hüning gekauft und ist heute im Textilhaus Kipp-Kremer integriert.
- 1967 verstarb August Kremer nach über 44-jähriger erfolgreicher Tätigkeit für die Bank. Die Planungen für einen Standortwechsel wurden noch von ihm

angestoßen. Sein Sohn, Karl-August Kremer, wurde ehrenamtliches Vorstandsmitglied und wechselte später in den Aufsichtsrat.

- Josef Grotendorst hat in seiner nur vierjährigen Amtszeit als Rendant den Neubau der Bank an der Bahnhofstr. umgesetzt. Er verstarb noch vor ihrer Fertigstellung 1971.

- Sein Nachfolger als Rendant wurde Rudolf Ebber, der 1973 zum ersten hauptamtlichen Vorstand ernannt wurde.
- 1977 wurde Franz-Josef Hörnemann zum weiteren hauptamtlichen Vorstand ernannt.

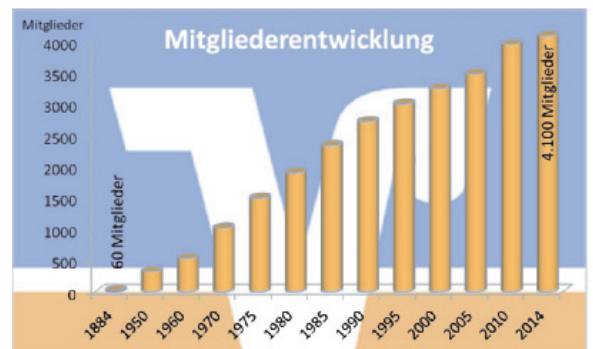
- 1982 wurde dem rasanten Wachstum Rechnung getragen und ein Um- und Erweiterungsbau vollzogen. Dabei hielt auch eine umfangreiche EDV-Technik Einzug in die Volksbank.

- Als Nachfolger für Rudolf Ebber kam 2003 Heinz Hüning als Vorstandsmitglied zurück in seinen Ausbildungsbetrieb.

- 2006 trat Ludger Jacobs die Nachfolge für Franz-Josef Hörnemann im Vorstand an. Jacobs hatte seine Laufbahn 1972 mit der Ausbildung bei der Volksbank Heiden begonnen.

- 2009 wurde das neue Bankgebäude nach 20-monatiger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben. Das moderne Gebäude ist seither von innen und außen ein Blickfang und bietet Kunden und Mitarbeitern eine tolle Atmosphäre.

- Neben den Mitarbeitern, Rendanten und Vorständen gibt es in den 130 Jahren eine Vielzahl von ehrenamtlichen Aufsichtsratsmitgliedern, denen die Genossenschaft viel zu verdanken hat.



Stellvertretend sei der derzeitige Aufsichtsrat mit Heinz-Josef Thesing als Vorsitzenden, sowie Josef Ebbing-Lothaus und Dr. Patrick Voßkamp genannt.

„Mit 4100 Mitgliedern aus Heiden, Marbeck und Umgebung ist die Volksbank Heiden eine starke Gemeinschaft die viel bewegt“, so Vorstandsmitglied Heinz Hüning. „Nach dem Motto, in der Region – für die Region, helfen wir Ziele zu verwirklichen und sind Motor für die heimische Wirtschaft“, betont Vorstandsmitglied Ludger Jacobs.

In der 130-jährigen Geschichte war die Genossenschaft immer dann am stärksten, wenn die Menschen durch Krisen bedroht waren. So platze 2008 mitten in die Bauzeit für die neue Bank die Finanzmarktkrise, die bis heute noch nicht vollständig ausgestanden ist. Durch eine konsequente Versorgung der heimischen Wirtschaft mit Krediten gab es für die Mitglieder und Kunden keine Kreditklemme und sie konnten sich solide weiterentwickeln. Das Bilanzsummenwachstum von 2009 bis 2013 ist mit 55% weit überdurchschnittlich. Die Kundenkredite stiegen im gleichen Zeitraum um 71%. „Diese Zahlen sprechen für sich“, so Jacobs.

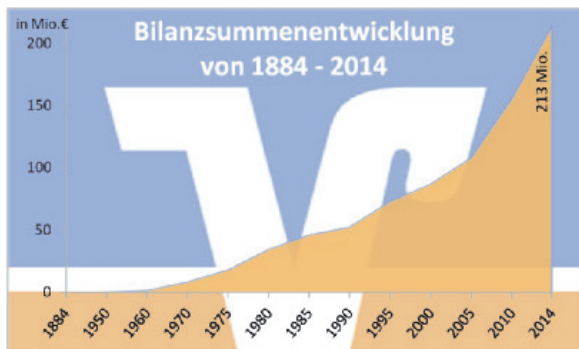
Mit den starken Verbundpartnern, der R+V-Versicherung, der Bausparkasse

Schwäbisch Hall, der Union Investment, der Westdeutschen-Genossenschafts-Zentralbank und der Westfälischen Landschaft als Hypothekbank, um nur einige zu nennen, können heute alle Kundenwünsche abgedeckt werden.

Zu dieser Stärke über 130 Jahre hinweg tragen die Bodenständigkeit, Schnelligkeit und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Heiden entscheidend bei. Nur so kann man mit kurzen Wegen, schnellen Entscheidungen und einer zügigen Abwicklung Investitionen der Mitglieder fördern und wirtschaftlichen Erfolg sichern.

Was in den 130 Jahren ständig gewachsen ist und gerade in den letzten Jahren immer schwerer zu bewältigen ist, ist die permanente Zunahme der Regulierung auf allen Ebenen. „Die kleinen und mittleren Banken sind der gleichen Regulierung unterworfen, wie die international tätigen Bankkonzerne“, so Heinz Hüning.

Die Volksbank Heiden ist nach 130 Jahren, mehr denn je ein modernes, leistungsstarkes, zielorientiertes, sozial engagiertes Unternehmen, das fest in der Region verwurzelt ist und sich dem genossenschaftlichen Gedanken verpflichtet hat. So kann jedes Mitglied mit Stolz sagen: Volksbank Heiden - Meine Bank.



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sollen für Großbanken haften! - Ist das richtig? Kleine Banken – ein ernsthaftes Systemrisiko? Das glaubt anscheinend die EU-Kommission. Sie

will, dass im Vergleich zu den nationalen und EU-weit tätigen Geschäftsbanken kleine Kreditgenossenschaften wie unsere Volksbank Heiden (Meine Bank) in den europäischen Bankfonds einzahlen. Dieser Fonds soll einspringen, wenn systemrelevante Großbanken saniert oder abgewickelt werden müssen. Damit würden wir für die riskanten Geschäftsmodelle anderer zahlen.

Dagegen wehren wir uns. Und wir sind nicht allein: Bei einer Anhörung (Konsultation) der EU-Kommission waren 99 Prozent der Teilnehmer dafür, dass klar zwischen großen und kleinen Banken unterschieden wird. 98 Prozent sprachen sich dafür aus, dass die Höhe der Beiträge in erster Linie an die Risiken der Banken gekoppelt wird. Wir fordern: In den Bankfonds müssen diejenigen einzahlen, die die Systemstabilität gefährden – und nicht die verlässlichen Partner des lokalen und regionalen Mittelstands. Noch hat die EU-

Kommission Zeit, nachzubessern. Die Vorstandsmitglieder der Volksbank Heiden

Heinz Hüning
und Ludger Jacobs



Inhalt

Seite 2

- Volksbank-Reise: Kroatien hautnah erlebt

- Richtig versichert im Ehrenamt

- Wie erkennen Sie Phishing-Mails?

- Altersvorsorge zum Nulltarif

Seite 3

- Familie und Beruf - das geht! Interview mit Tanja Kemper

- Kein Geld verschenken - Prämiencheck machen lassen

- Defibrillator kann Leben retten

Seite 4

- Mitgliederabend am 14.11. mit den Bullemännern

- Termine

- Immobilien

- Wir über uns

- Bücherbörse war ein voller Erfolg



Kroatien hautnah erlebt

2015 geht es nach Italien

Kroatien ist mit seinem mediterranen Klima und dem vielseitigen und reizvollen Landschaftsprofil ein äußerst lohnendes Reiseziel. Diese Erfahrung machten in diesem Jahr zwei Reisegruppen, die sich am 29. April bzw. am 20. Mai mit der Volksbank Heiden für acht Tage an die Makarska-Riviera begeben haben.

Beide Gruppen flogen von Dortmund nach Dubrovnik und logierten nahe der

Küste, um von dort in Tagesausflügen die beeindruckenden Orte Sibenik, Split, Trogir, Mostar und Omis kennen zu lernen. Auch der Krka-Nationalpark mit seinen glitzernden Wasserfällen, die über 17 Kalksinterterrassen in die Tiefe stürzen stand auf dem Programm. Bei einem dalmatinischen Hüttenabend mit Spezialitäten und Musik kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Zum Schluss beider Reisen waren sich alle einig in

ihrem Fazit: Ein wunderschönes Reiseziel, eine tolle Gruppe und eine hervorragende Organisation.

Im nächsten Jahr heißt das Reiseziel "Golf von Sorrent". Die in weiser Voraussicht bereits eingeplanten zwei Termine waren nach wenigen Tagen ausgebucht. So lange die Nachfrage nach Reisen derart groß ist, wird die Volksbank Heiden auch in den kommenden Jahren interessante Ziele ansteuern.



Altersvorsorge zum Nulltarif

Mit der richtigen Strategie betriebliche Altersversorgung erfolgreich gestalten

Viele Arbeitnehmer haben einen Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen (VL) aufgrund von Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen oder anderen Zusagen.

Problem:

Grundsätzlich werden vermögenswirksame Leistungen wie Bruttolohn behandelt. Sowohl für den Arbeitnehmer als auch für den Arbeitgeber fallen Sozialversicherungsbeiträge an und der Arbeitnehmer muss die Beiträge oder vermögenswirksame Leistungen zusätzlich noch versteuern.

Effiziente Lösung:

Die Umwandlung von vermögenswirksamen Leistungen in eine betriebliche Altersversorgung.

Vorteile:

- Steuerfreie Einzahlung der Beiträge, Besteuerung erfolgt in der Auszahlungsphase bei i.d.R. geringerer steuerlicher Belastung
- Zusätzlich Sozialversicherungsfreiheit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Verbeitragung durch den Arbeitnehmer erfolgt in der Auszahlungsphase

Richtig versichert im Ehrenamt

Einfach Gutes tun zu wollen, reicht nicht, um ein Ehrenamt verantwortlich auszuüben...

Über 23 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich in der Gesellschaft. Zur ehrenamtlichen Tätigkeit gehört es, anderen etwas Gutes zu tun. Doch sollte man sich selbst dabei nicht vergessen, vor allem nicht die eigene Absicherung. In vielen Fällen sind bürgerschaftlich Engagierte durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt. Wer jedoch in sein Ehrenamt gewählt wurde, fällt nicht unter diesen Schutz.

So können sich zum Beispiel Vereinsvorsstände freiwillig über die gesetzliche Unfallversicherung über den Verein absichern. Wie auch im Beruf begleicht die gesetzliche Unfallversicherung auch im Ehrenamt nur Schäden aus Unfällen, die sich während dieser Tätigkeit oder auf direktem Wege dorthin ereignen. Eine Absicherung weltweit und rund um die Uhr gewährt nur die private Unfallversicherung. Diese leistet bereits bei einer Invalidität von einem Prozent eine Kapitalauszahlung.

Eine weitere sinnvolle Absicherung ist eine private Berufsunfähigkeitszusatzversicherung. Sie hilft auch weiter,

wenn die Arbeitsfähigkeit nicht durch Unfall sondern durch Krankheit verloren wird. Wer in seinem Ehrenamt viel mit Menschen zu tun hat, etwa mit Kranken, Behinderten oder Jugendlichen, trägt ein höheres Risiko, einen Schaden an einem Dritten zu verursachen.

Freiwillige sollten vor Einsatzbeginn prüfen, ob ihre private Haftpflichtversicherung auch Schäden aus ehrenamtlichem Engagement abdeckt oder Sie über den Träger abgesichert sind. Freiwillige haften eingeschränkt, dann muss der Träger ihres Engagements für den Schaden eintreten. Nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften Ehrenamtliche selbst.

Vereine und deren freiwillige Helfer sollten sich also dringend über ihren Versicherungsschutz beraten lassen. Sie benötigen vollen Schutz für sich selbst, ihre Organe und ihre Mitglieder. Einfach Gutes tun zu wollen, reicht nicht, um ein Ehrenamt verantwortlich auszuüben. Die Absicherung sollte ein selbstverständlicher Teil des Engagements sein.

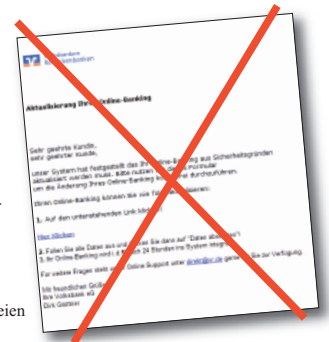
Wie erkennen Sie Phishing-Mails?

Phishing-Mails gibt es in vielen Varianten. Eins haben sie aber alle gemeinsam: Sie nutzen Vorwände und gefälschte Absenderadressen, Webseiten und Eingabemaschinen, die beispielsweise einer Banking-Anwendung täuschend ähnlich sehen. Hier einige Beispiele für Vorwände, die oft in Phishing-Mails auftauchen:

- Software oder Bankdaten sollen aktualisiert werden.
- Phishing-Mails warnen selbst vor Phishing-Mails.
- Sie erhalten eine Mahnung z.B. für Ihre Telefon- oder GEZ-Rechnung.
- Ihre Kreditkarte oder VR-Bank-Card sei abgelaufen.
- Sie sollen Ihr Passwort erneuern.
- Sie sollen Daten für Umfragen oder Gewinnspiele bestätigen.

Außerdem erkennen Sie viele Phishing-Mails daran, dass sie verhältnismäßig viele Rechtschreib- und Grammatikfehler enthalten. Seien Sie deshalb vorsichtig, wenn Sie in einer geschäftlichen E-Mail über schlechtes Deutsch stolpern.

Fragen Sie im Zweifel unseren Banking-Experten Niklas Bone (Tel.: 02867 991 278)



Altersvorsorge zum Nulltarif

Mit der richtigen Strategie betriebliche Altersversorgung erfolgreich gestalten

Viele Arbeitnehmer haben einen Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen (VL) aufgrund von Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen oder anderen Zusagen.

Problem:

Grundsätzlich werden vermögenswirksame Leistungen wie Bruttolohn behandelt. Sowohl für den Arbeitnehmer als auch für den Arbeitgeber fallen Sozialversicherungsbeiträge an und der Arbeitnehmer muss die Beiträge oder vermögenswirksame Leistungen zusätzlich noch versteuern.

Effiziente Lösung:

Die Umwandlung von vermögenswirksamen Leistungen in eine betriebliche Altersversorgung.

Vorteile:

- Steuerfreie Einzahlung der Beiträge, Besteuerung erfolgt in der Auszahlungsphase bei i.d.R. geringerer steuerlicher Belastung
- Zusätzlich Sozialversicherungsfreiheit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Verbeitragung durch den Arbeitnehmer erfolgt in der Auszahlungsphase

Unser Angebot für Sie: Die R+V-Direktversicherung

- Aufgeschobene lebenslange Rente mit Beitragsrückgewähr
- Hinterbliebenenversorgung und Berufsunfähigkeitsabsicherung optional
- Verlegung des Rentenbeginns möglich
- Rahmenverträge mit besonders günstigen Konditionen möglich
- Gruppenvertragskonditionen möglich

Auswirkung auf das Nettoeinkommen

(Angaben in Euro)	Sie nutzen keine VL	Einsatz Ihrer VL ohne bAV	Umwandlung VL in eine bAV
Bruttolohn/Bruttogehalt monatlich	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR	2.500,00 EUR
Arbeitgeberzuschuss VL		40,00 EUR	40,00 EUR
Entgeltumwandlung nach bAV			40,00 EUR
Brutto (gesamt)	2.500,00 EUR	2.540,00 EUR	2.500,00 EUR
Steuern und Sozialabgaben	885,50 EUR	905,12 EUR	885,50 EUR
Nettogehalt	1.614,50 EUR	1.634,88 EUR	1.614,50 EUR
Überweisung VL (privater Sparvertrag)	0,00 EUR	-40,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlungsbetrag (netto)	1.614,50 EUR	1.594,88 EUR	1.614,50 EUR

Es wurden die Steuer- und Sozialversicherungswerte des Jahres 2014 zu Grunde gelegt. Stkl. I, Kirchensteuer 9 %, ledig, keine Kinder.

- **Fazit: Der optimale Einsatz Ihrer vermögenswirksamen Leistungen sichert Ihnen eine höhere betriebliche Altersversorgung ohne zusätzlichen Nettoaufwand.**

Familie und Beruf - das geht!

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist seit Jahrzehnten ein immer wieder diskutiertes Thema. Wie muss Arbeit beschaffen sein, damit genug Zeit für Familie und Kindererziehung bleibt? Vom Gesetzgeber wie auch von vielen Arbeitgebern wurde diese Frage mitunter eher stiefmütterlich verfolgt. Andere wiederum erkannten darin auch echte Chancen. Die Überlegung: Wer ein „Unternehmen“ wie eine junge Familie erfolgreich mana-

gen kann, der ist auch im Beruf gut organisiert und nervenstark. Vor dem Hintergrund des drohenden Fachkräftemangels dürften übrigens bereits in naher Zukunft attraktive Regelungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer mehr an Bedeutung gewinnen. Sie gelten schon heute als Wettbewerbsvorteil. Die Volksbank Heiden beschäftigt schon seit vielen Jahren Teilzeitkräfte mit unterschiedlichem Stundenauf-

kommen. Auch die 2007 von Ministerin von der Leyen eingeführte Elternzeit bzw. das Elterngeld sind hier selbstverständlich genutzte Regelungen. Volksbank Mitarbeiterin Tanja Kemper (siehe Interview) bringt es wie folgt auf den Punkt: „Als Mutter hat das Wohlergehen meiner Kinder natürlich oberste Priorität. Andererseits wollte ich gerne berufstätig sein. So war die ideale Lösung für uns, beides zu vereinen.“

Interview mit Volksbank-Mitarbeiterin Tanja Kemper

MZ: Tanja Kemper, Sie sind als Teilzeitmitarbeiterin bei der Volksbank Heiden tätig. Stellen Sie sich doch bitte kurz persönlich vor.

Kemper: Mein Name ist Tanja Kemper. Ich bin 34 Jahre alt. Mein Mann Dennis und ich haben zwei Kinder, Leni (6) und Greta (3). Seit nunmehr 16 Jahren arbeite ich bei der Volksbank Heiden. Mit der Geburt meiner Tochter Leni konnte ich meinen Stundenumfang reduzieren und arbeite nun als Teilzeitkraft.

MZ: Warum arbeiten Sie in Teilzeit?

Kemper: Als Mutter hat das Wohlergehen meiner Kinder natürlich oberste Priorität. Andererseits wollte ich gerne berufstätig sein. So war die ideale Lösung für uns, beides zu vereinen. Eine Vollzeitstelle kann ich mir vom Zeitemfang im Moment noch nicht vorstellen. Deshalb bin ich sehr glücklich über meine Teilzeitstelle.

MZ: Wurden Ihre Vorstellungen bezüglich Arbeitszeiten berücksichtigt?

Kemper: Ja. Ich hatte im Vorfeld die Möglichkeit, meine Wünsche zu äußern. In Gesprächen mit meinen Vorgesetzten konnte ich mir auch ein gutes Bild davon machen, was die Bank sich vorstellt. So kamen wir schnell zu einer guten Regelung. Mein Einsatzgebiet ist das Service-Center.

MZ: Welche Vorteile bietet die Besetzung mit Teilzeitkräften?

Kemper: Ich denke unsere Kunden finden es gut, dass bekannte Mitarbeiter als Ansprechpartner erhalten bleiben. Denn gerade der persönliche Kontakt wird in der Volksbank Heiden groß geschrieben. Die Bank profitiert natürlich von sehr kurzen Einarbeitungszeiten, da uns alle Abläufe bekannt sind. Alle Teilzeitstellen sind mit qualifizierten Mitarbeitern besetzt. So kann die Bank sich sicher sein, guten Service in allen Abteilungen zu bieten.



Tanja Kemper

MZ: Welche Vorteile sehen Sie für sich als Mutter?

Kemper: Ich freue mich einfach, dass ich weiterhin als Bankkauffrau arbeiten kann. So bleibe ich fachlich auf dem Laufenden. Die Arbeit macht mir Spaß, das Betriebsklima ist sehr gut. Der Arbeitsplatz ist vor Ort, so dass ich vorher die Kinder zur Schule bzw. zum Kindergarten bringen kann. So lässt sich beides gut miteinander vereinen. Darüber hinaus ist es mir wichtig, den Kindern ein Vorbild zu sein. Sie sollen sehen, dass es ganz normal und schön ist, zu arbeiten.

FAKTEN

Insgesamt sind bei der Volksbank Heiden 44 Frauen und Männer beschäftigt:

- 24 Vollzeitbeschäftigte (einschl. Vorstand)
- 14 Teilzeitbeschäftigte
- 6 Auszubildende

Von den Teilzeitarbeitskräften

- befinden sich aktuell zwei Mitarbeiterinnen in Elternzeit bzw. Mutterschutz
- sind 5 mit einem Umfang von 50% beschäftigt
- sind 5 Erziehungsberechtigte von Minderjährigen und mit einem Umfang zwischen 30% und 40% beschäftigt
- Statistisch besetzen die Teilzeitkräfte insgesamt 5,5 Vollzeitstellen

Wussten Sie schon,...

... dass ab 01.01.2016 die Steuer ID auch für bestehende Freistellungsaufträge hinterlegt werden muss. Hinweis: Die 11stellige Steuer-Identifikationsnummer (nicht zu verwechseln mit der Steuernummer!) finden Sie im Einkommensteuerbescheid, auf Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder im Informationsbescheid Ihres Finanzamtes. Sollten Sie Ihre Steuer-Identifikationsnummer nicht finden, können Sie diese auch beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfragen (auf der Homepage www.bzst.de findet sich hierzu unter dem Stichwort „Steuerliche Identifikationsnummer“ ein Anfrage-Formular).

nigung oder im Informationsbescheid Ihres Finanzamtes. Sollten Sie Ihre Steuer-Identifikationsnummer nicht finden, können Sie diese auch beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfragen (auf der Homepage www.bzst.de findet sich hierzu unter dem Stichwort „Steuerliche Identifikationsnummer“ ein Anfrage-Formular).

Kein Geld verschenken

Jährlicher Prämien-Check bei der Volksbank

Wer staatliche Zulagen beantragt hat, egal ob für einen Riestervertrag, beim Bausparen, beim Fondssparen oder bei der betrieblichen Altersvorsorge, der sollte regelmäßig seine Verträge überprüfen lassen. Denn häufig kommt es vor, dass man aus Unachtsamkeit bares Geld „verschenkt“.

Die Volksbank Heiden eG hat daher für ihre Kunden ein Prämiencheckheft aufgelegt, das man einmal jährlich bei seinem Bankberater vorlegen sollte. Er überprüft dann zusammen mit dem Kunden, ob alle Daten aktuell sind, ob alle Zulagen beantragt sind und ob diese auch voll ausgeschöpft werden.

2014

Riester:

Bruttoeinkommen 2013: _____

davon 4 % (max. 2.100,- Euro): _____

abzgl. eigene Zulagen: _____

abzgl. Zulagen des Ehepartners: _____

abzgl. Kinderzulage(n): _____

=Eigenbeitrag: _____

bisherige Einzahlungen: _____

noch erforderliche Einzahlung: _____

mögliche Prämien: 154,-€ 185,-€ 200,-€ 300,-€

Bausparen:

9 % Arbeitnehmersparzulage (ASZ) _____ max. 43,- € p.P.

8,8 % Wohnungsbauprämie (WOP) _____ max. 45,- € p.P.

Fondssparen:

20 % Arbeitnehmersparzulage (ASZ) _____ max. 80,- € p.P.

Betriebliche Altersvorsorge:

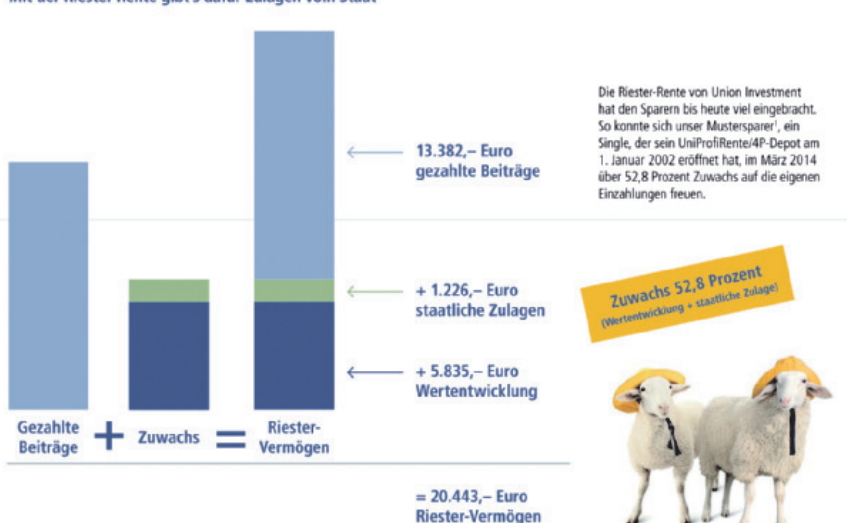
Steuer- u. Sozialversicherungsvorteil _____ €

Private Pflegezusatzvers.:

„Pflege-Bahr“ _____ monatlich 5,- €

Bringen Sie Ihre Schäfchen ins Trockene

Mit der Riester-Rente gibt's dafür Zulagen vom Staat



Wir machen für Sie daraus eine ganze Herde. Mit dem hervorragenden Zuwachs der beliebtesten Riester-Rente²

1 Quelle: Union Investment, Stand: 31.03.2014, eigene Berechnungen auf Basis folgender Annahmen: • Einzahlungen und Zulagen gemäß Riester-Tabelle für ein Bruttoeinkommen von 40.000 Euro, Einzahlungen zum Erhalt der maximalen Zulagen • Single ohne Kinder • Vertragsbeginn am 1. Januar 2002, Laufzeit bis zum Beginn der Auszahlphase bei Vertragsabschluss: 30 Jahre • Kosten UniGlobal / UniEuroRente: Ausgabeaufschlag 5 % / 3 %, Verwaltungsvergütung: 1,2 % / 0,6 %, Depotgebühr: 10,12 Euro p. a. • Monatliche Einzahlungen, Zulage fließt im Mai, Depotgebühren werden im Dezember belastet • Die Darstellung der Zeiträume weicht von den BVI Wohlverhaltensregeln ab • Die Rückrechnung veranschaulicht die Ergebnisse in der Vergangenheit für das oben dargestellte Beispiel. Andere Konstellationen können zu anderen Ergebnissen führen. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

2 Quelle: Berechnung auf Basis der Marktdaten der Riester-Anbieter, Stand: 31.12.2013.

Defibrillator kann Leben retten

Volksbank verfügt seit September über ein Gerät
Die ersten Mitarbeiter wurden geschult

Schnelle Hilfe bei Herzversagen! Für die Sicherheit der Kunden, Besucher und Mitarbeiter hat die Volksbank Heiden seit September einen Notfall-Defibrillator. Sechs Mitarbeiter wurden sofort in die Anwendung eingewiesen. Die weiteren Mitarbeiter werden ebenfalls mit der Handhabung vertraut gemacht.

Da die Überlebenschance der Betroffenen eines plötzlichen Herzstodes mit jeder Minute um ca. 10 Prozent sinkt, ist schnelle Hilfe lebensrettend. Der plötzliche Herztod wird durch Herzrassen (Kammerflimmern) verursacht. Dabei arbeitet die Muskulatur des Herzens so unkoordiniert, dass sich die einzelnen Herzmuskelfasern ungleichmäßig zusammenziehen. Der Herzmuskel "flimmert". Dadurch wird kein Blut mehr durch die Gefäße gepumpt und der Kreislauf steht still.

Unbehandelt führt das plötzliche Herzversagen spätestens nach zehn Minuten zum Tod. Bereits nach fünf Minuten treten die ersten irreparablen Hirnschäden auf. Jährlich sterben mehr als 130.000 Mitbürger in Deutschland am plötzlichen Herztod. Obwohl meist vermeidbar, ist der plötzliche Herztod die häufigste Todesursache der Bundesrepublik.



Zum schadensfreien Überleben bleibt nur ein Zeitfenster von drei bis fünf Minuten. Die Hilfe innerhalb dieses Zeitfensters ist weder vom Notarzt noch vom Rettungsdienst zu erreichen. Deshalb ist die Breitenausbildung der Bevölkerung die einzige Lösung. „Jeder von uns kann es in Kürze erlernen. Man muss es nur wollen und es betrifft jeden von uns und jeder von uns ist persönlich gefordert“, so Heinz Hünig und Ludger Jacobs, die beiden Vorstände der Volksbank. „Der vermeidbare Tod von täglich 350 Menschen sollte uns Ansporn dafür sein. Der Defibrillator unterstützt dabei sinnvoll.“



Mitgliederabend am 14. November

Die „Bullemänner“ kommen

Darauf kann man sich jetzt schon freuen. Die Volksbank Heiden veranstaltet am 14. November wieder einen großen Mitgliederabend für alle Mitglieder, Kunden und Freunde. Wie bereits in den Vorjahren hat die Volksbank die Westmünsterlandhalle der Gemeinde Heiden angemietet, um allen Besuchern ausreichend Platz für die Veranstaltung zu bieten. Die Mitglieder können sich auf ein hochinteressantes Programm freuen. Neben den Berichten von Vorstand und Aufsichtsrat erwartet die Gäste Speis und Trank sowie kurzweilige Unterhal-

tung. In diesem Jahr konnte die Volksbank wieder die "Bullemänner" verpflichten, die mit ihrem Programm "furchtlos" für eine unterhaltsame Zeit sorgen werden.

Der Mitgliederabend dient in diesem Jahr auch als Auftaktveranstaltung für die Prämiencheck-Woche der Volksbank Heiden (Siehe hierzu auch den Check auf Seite 3). In der Zeit vom 14.11. bis 21.11. sind alle Interessierten aufgerufen, mit den Beratern der Volksbank ihre Möglichkeiten zur Prämienaus-schöpfung zu besprechen.

Termine

14.11.2014
Mitgliederabend
in der Westmünsterlandhalle

14. - 21.11.2014
Prämiencheck-Woche

20.11.2014
Mitgliederehrung

21.11.2014
VR-GO Disco
in der "Neue Liebe" Bocholt

26.11.2014
Weihnachtsbaumschmücken
durch Kinder der Paulus-KiTa

10.12.2014
Spenden-Übergabe

Frühjahr 2015
Handwerker-Messe

IMPRESSUM

„Meine Zeitung“
ist die Kundenzeitschrift
der Volksbank Heiden eG
Verantw. i.S.d.P.:

Vorstand der Volksbank
Heiden eG
46359 Heiden
Tel. 02867 - 991- 0

Druck: Gutenberghaus
Boschstraße 1
48703 Stadtho

Wussten Sie schon,...

... dass Lebens- und Rentenver-sicherungen bei finanzstarken Versicherern wie R+V eine attraktive Gesamtverzinsung erreichen. Die R+V Lebensversicherung AG bietet aktuell 3,9% Gesamtverzinsung, abhängig von der Vertragskon-stellation.

Immobilien

HEIDEN

Bauplatz im Neubaugebiet, gute Wohnlage, voll erschlossen, sofort bebaubar.

660 m² Grundstück - Kaufpreis VB 104.300 Euro
Keine Käuferprovision.



HEIDEN

Hochwertige Eigentumswohnung als Obergeschosswohnung im Zweifamilienhaus, schöne ruhige Ortslage, sehr großes Wohn-/Ess-zimmer, geräumige Küche, großes Bad, Gäste-WC, vier Schlafzimmer, Abstellraum, Balkon zur Südseite, eigener Garten, drei Kellerräume, eine Garage und ein Stellplatz, Ölheizung

Baujahr des Obergeschosses: 1994
Wohnfläche: ca. 175 m²
Eigentumsanteil: 5.121/10.000
Kaufpreis: VB 197.500 Euro
Vermittlungsgebühr 4,165 % incl. 19 % MwSt.

Wollen Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung verkaufen? Wir sind der richtige Partner für Sie! Wir suchen laufend Immobilien, auch gewerbliche Objekte, für vorgemerzte Kunden. Für Sie als Verkäufer fallen keine Kosten an.

Sprechen Sie uns an!

Volksbank Heiden eG - Sylvia Punsmann
Tel: 02867 / 991-202 - E-Mail: sylvia.punsmann@vbheiden.de
Infos auch unter www.vbheiden.de

Wir über uns



Geburten

Am 05. Juli 2014 kam Milla als erstes Kind von Maren und Christian Holz zur Welt. Christian Holz ist bei der Volksbank Heiden als Kundenbetreuer tätig.

Geburtstage

In den zurückliegenden Monaten konnten einige runde Geburtstage in der Mitarbeiterschaft gefeiert werden: Edmund Badke und Ewald Knüwer wurden 60 Jahre alt und Petra Penger feierte ihren 40. Geburtstag.

Prüfungen

Ihre Prüfung zur Bankfachwirtin hat Cindy Naßmacher bestanden. Vorstand und Kollegen gratulieren herzlich dazu. Cindy Naßmacher ist Jugendberaterin.

Jubiläum

Auf stolze 30 Jahre Betriebszugehörigkeit schaute am 1. August Jürgen Harke zurück. Am gleichen Tag konnte Olaf Voßkamp seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit feiern. Beide haben ihre Ausbildung bei der Volksbank Heiden absolviert und sind seitdem in der Bank tätig. Jürgen Harke ist Prokurist und Leiter des Betriebsbereiches. Olaf Voßkamp ist für IT und Organisation verantwortlich.

Hochzeit

Herzliche Glückwünsche gehen auf diesem Wege noch einmal an Anja und Andreas Voßkamp. Sie

ließen sich am 31. Mai kirchlich trauen. Andreas Voßkamp ist Leiter der Abteilung "Marktfolge".

Ebenso herzlich gratulieren wir Sylvia Baumeister und Reinhard Punsmann, die am 27. September ihre standesamtliche Trauung feierten. Sylvia Punsmann arbeitet im Sekretariat und ist für die Immobilienvermittlung zuständig.

Neu im Team

Seit dem 1. August verstärken Lena Pels und Anja Wehling, beide aus Heiden, das Team der Volksbank. Sie absolvieren hier ihre Ausbildung zur Bankkauffrau.



Lena Pels



Anja Wehling



Bücherbörse war ein voller Erfolg

Regel Besuch beim Heidener Herbst

Bereits zum dritten Mal bot das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Georg Heiden im Rahmen des Literarischen Heidener Herbstes im Forum der Volksbank Heiden gespendete Bücher zum Verkauf an. Über 2.500 Bücher waren zuvor von Heidener und Marbecker Bürgern abgegeben worden. Im Vorfeld nach Kategorien

sortiert wurden sie auf Tischen und den vorhandenen Möbeln ansprechend präsentiert. Mit Start des Verkaufs um 13.00 Uhr waren die Stände bis zum Schluss umlagert und so manch einer legte sich für kleines Geld seinen Wintervorrat an. Mit dem Erlös war die Bücherei mehr als zufrieden und wird damit neue Medien anschaffen.